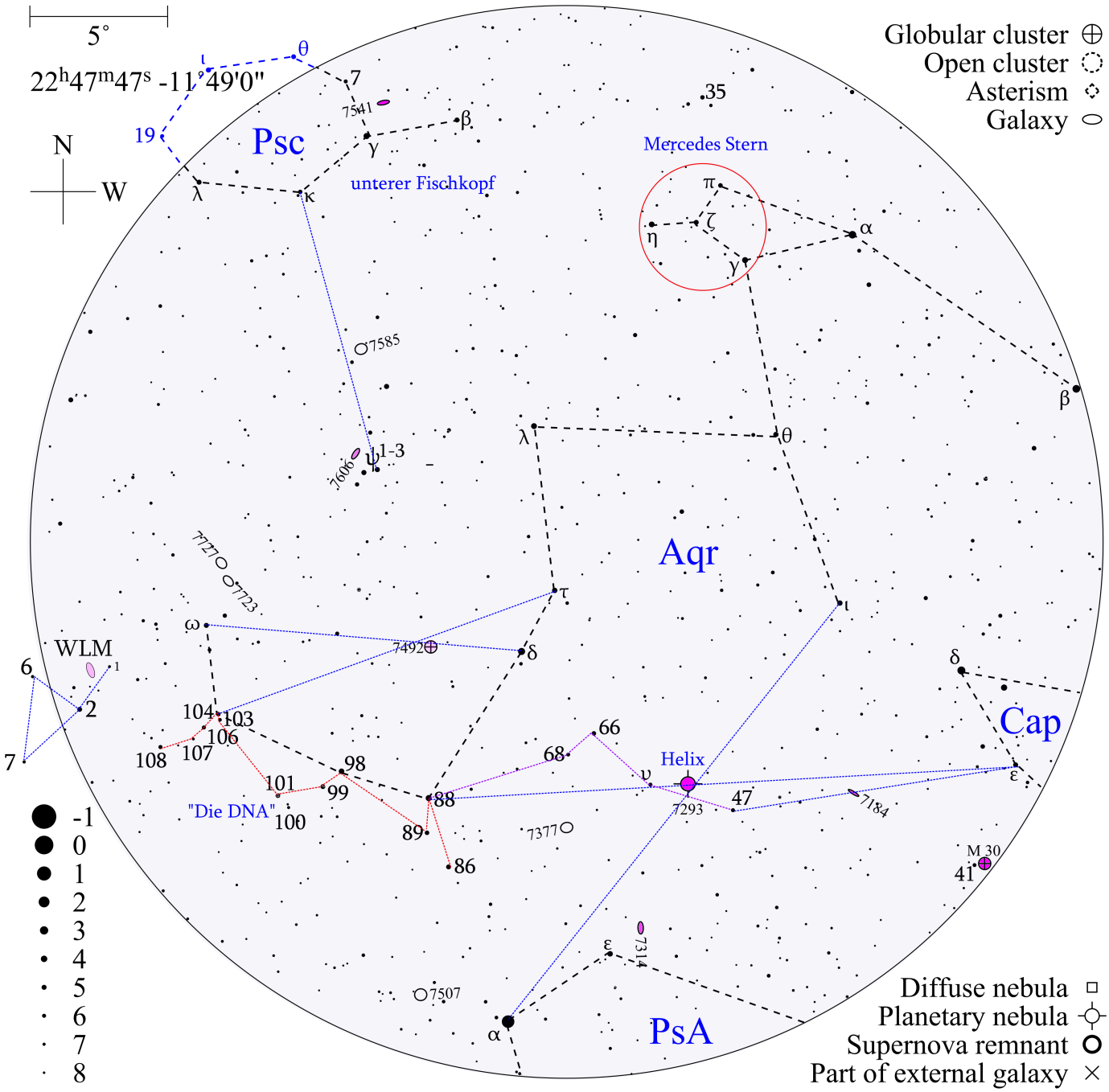
Helix unter dem Mercedes-Stern



Den Wassermann erkennt man an dem Krug, den er auf den Schultern trägt, bzw. - wenn man den Stern α wegläßt, an dem Y - förmigen Asterism, den die Franzosen den „Mercedes-Stern“ nennen. Der steht westl. des ovalen Kopfes des unteren Fisches (Psc) und beide Formationen fallen auf. Ein kleiner Teil des Wassermannes (der östlichste, rechts von β), mit M 2, M 72 und M 73, sowie NGC 7009, dem Saturn-Nebel, befindet sich auf der Karte Cap Aqr W.

Das interessanteste Objekt im Wassermann ist natürlich der Helix-Nebel, NGC 7293. Er ist der wohl der Erde am nächsten stehende planetarische Nebel, riesengroß und schon im 10x50 Fernglas zu erkennen (6.5 mag), aber Achtung: er hat eine ganz geringe Oberflächenhelligkeit und füllt wegen seiner Größe im Fernrohr schon im 30 mm Okular das Gesichtsfeld ! Ein UHC / O III Filter hilft sehr. Man findet ihn am besten über die blauen Linien. Eine geht hinunter bis zu Formalhaut (α des südlichen Fisches), aber der fällt im September / Oktober, trotz seiner tiefen Position, sofort auf. Bei meinem Quickfinder passen alle 4 Ausgangssterne in die Ecken des Rechtecks der Plexiglasscheibe, das sind 20° in der Diagonale. ... Aber ich kann meinen Tubus auch "in der Achse" drehen. Man kann sich auch über die Sterne 88, 68, 66 zu υ (Richtung 47) zu NGC 7293 "hinhangeln" (violette Linie).

NGC 7492 ist ein lichtschwacher Kugelsternhaufen mit 11.3 mag. Zu M 30, den ich gerade noch so in die Karte "gequetscht" habe (und weshalb der Fischkopf nicht rein ging), siehe die Karte Cap Aqr W.

Beim unteren Fischkopf ist aber noch eine schöne "edge-on", NGC 7541, mit allerdings nur 12.4 mag; eine sogar hellere "edge-on" (11.8 mag), die aber tief steht, ist NGC 7184 auf der Linie ε Cap - 47 Aqr. NGC 7606 liegt bei 3 helleren Sternen und ist einfach zu finden. Nur deshalb ist sie erwähnt.

Die rote Zickzack-Linie bestehend aus den Sternen 86 - 108 Aqr heißt übrigens “die DNA“. Dazu noch ein Hinweis für Galaxienjäger. Die DNA führt zu einem Dreieck von Sternen, bestehend aus 2, 6, 7 Cet im Walfisch und dann weiter zur Zwerggalaxie WLM (Wolf-Lundmark-Melotte), die zur lokalen Gruppe gehört mit 11. 5 mag offiziell, aber nur 14 mag Oberflächenhelligkeit.